

Bedienungsanleitung

TeleFrank VARIO LAN

Alle Modelle

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSHINWEISE	5
2	PRÄSENTATION.....	6
2.1	Tastenfeldübersicht	6
2.2	Lieferumfang/Anschluss.....	7
2.3	Hinweise zur Bedienung	8
2.3.1	Allgemeine Hinweise.....	8
2.3.2	Kassettenwechsel	8
2.3.3	Frankierstreifen einlegen	9
2.3.4	Werbestempel wechseln	9
3	EINSCHALTEN	10
4	AN- UND ABMELDUNG	10
4.1	Einleitung	10
4.2	PIN mehrfach falsch eingegeben	11
4.3	Nutzeranmeldung	11
4.4	Nutzerabmeldung	11
4.5	Nutzerwechsel	11
4.6	Startbildschirm	12
5	FRANKIEREN	13
5.1	Streifen oder Brief	13
5.2	Sendungsart festlegen.....	13
5.2.1	Standard	13
5.2.2	Optionen	14
5.2.2.1	Premiumadress.....	15
5.2.2.2	Mengenversand	16
5.3	Drucken.....	18
5.3.1	Briefe direkt freimachen	18
5.3.2	Frankierstreifen verwenden	18
5.4	Speichertasten.....	18
5.4.1	Speichern.....	18
5.4.2	Abrufen	18

5.5	Auftragsmanagement	19
5.6	Numerator (Sendungszähler)	21
6	BUCHUNG	22
6.1	statische Register	22
6.1.1	Restguthaben	22
6.1.2	Verbrauch	22
6.1.3	Vorgabe gesamt.....	22
6.1.4	Anzahl.....	22
6.2	Rückstellbare Register	22
6.2.1	Kostenstellen Register	22
6.2.2	Tageszähler	22
6.3	Auslesen	23
7	FERNWERTVORGABE	24
8	ZUSATZFUNKTIONEN	25
8.1	Menü	25
8.1.1	Kostenstellen Menü	26
8.1.1.1	Frankieren im Auftrag	26
8.1.1.1	Eigene Kostenstelle lesen.....	26
8.1.1.2	Alle Kostenstellen lesen.....	26
8.1.1.3	Alle Kostenstellen löschen	27
8.1.1.1	Tageswerte lesen.....	27
8.1.1.2	Tageswerte löschen.....	27
8.1.1.3	Numerator	27
8.1.2	Einstellungs Menü.....	28
8.1.2.1	Temporäres Datum einstellen	28
8.1.2.2	Restwertwarnung	28
8.1.2.3	Netzwerk definieren	29
8.1.2.1	User anlegen	29
8.1.2.1	PIN ändern.....	29
8.1.3	Service Menü.....	31
8.1.3.1	Chipkarte lesen	31
8.1.3.2	Maschinen Info.....	31
8.1.3.3	Letzte Ladung	31
8.1.3.4	Log Datei lesen	32
8.1.3.5	Testdruck	32
8.1.3.1	PUK anwenden.....	32
8.1.3.2	AFM abmelden.....	33
9	HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	34
9.1	Falsch frankierte Sendungen	34
9.2	Uhrzeiteinstellung	34

10	FEHLERMELDUNGEN	35
11	WARNUNGEN.....	37
12	TECHNISCHE DATEN	38
12.1	Mechanische Daten	38
12.2	Elektrische Daten	38
13	ZUBEHÖR/VERBRAUCHSMATERIAL	38
14	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	38

1 Sicherheitshinweise

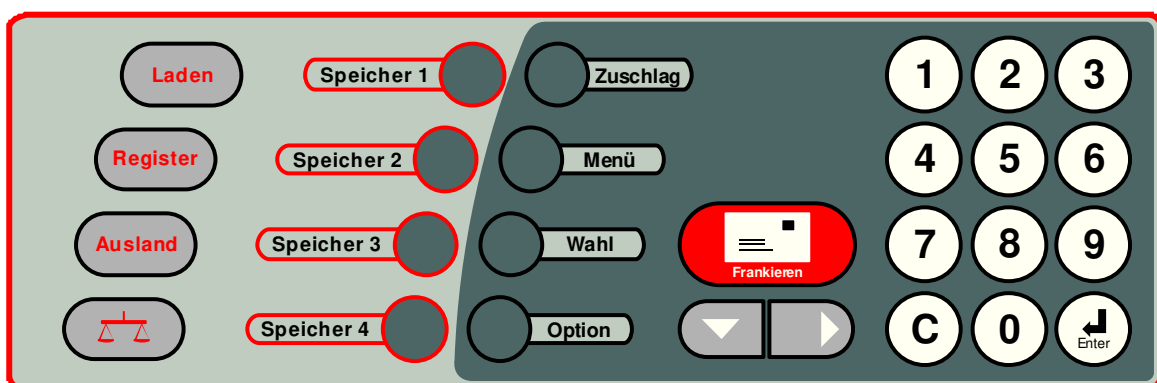
Die VARIO-LAN ist eine digitale Frankiermaschine zum Freistempeln von Briefpost. Bei der Konstruktion der Maschine wurde großer Wert auf eine intuitiv leichte Bedienung gelegt. Bitte lesen Sie trotzdem diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit Ihrer Frankiermaschine arbeiten und bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf. Die VARIO-LAN entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte, die in Büroumgebung betrieben werden. Die Maschine ist für den Einsatz in trockenen Räumen konzipiert und darf nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Staubkonzentration betrieben werden. Setzen Sie Ihre Maschine keinem Regen, Spritzwasser, Betauung oder direkter Sonneneinstrahlung aus.

- Nehmen Sie die VARIO-LAN aus kalter Umgebung erst nach einer Akklimatisierung von ca. 2 Stunden in Betrieb.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Schließen Sie die VARIO-LAN nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände auf oder über das Frankiergerät.
- Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Innere der VARIO-LAN gelangt sind. Lassen Sie die VARIO-LAN vom Servicepartner überprüfen, bevor Sie sie wieder anschließen und einschalten.
- Beim Wechsel der Farbbandkassette die Frankiermaschine ausschalten.
- Halten Sie die Lüftungslöcher auf der Oberseite des Gerätes stets frei.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten Sonneneinstrahlung und keiner zusätzlichen Erwärmung durch Heizkörper ausgesetzt ist.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Ihren TeleFrank-Servicepartner ausführen. Sie würden sich sonst erheblichen Gefahren aussetzen und jegliche Rechte auf Garantie und Haftung verlieren.
- Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör, um eine hohe Druckqualität sicherzustellen.
- Bitte halten Sie lange Haare, weite Kleidungsstücke usw. von bewegten Maschinenteilen fern.
- Stellen Sie Ihre Frankiermaschine zu Ihrer eigenen Sicherheit nur in geschützter Büroumgebung auf.
- Betreiben Sie die Frankiermaschine zum Nachladen nur an einen Router mit entsprechend konfiguriertem Sicherheitsgateway (Firewall) in viren- und trojanerfreier Umgebung.

2 Präsentation

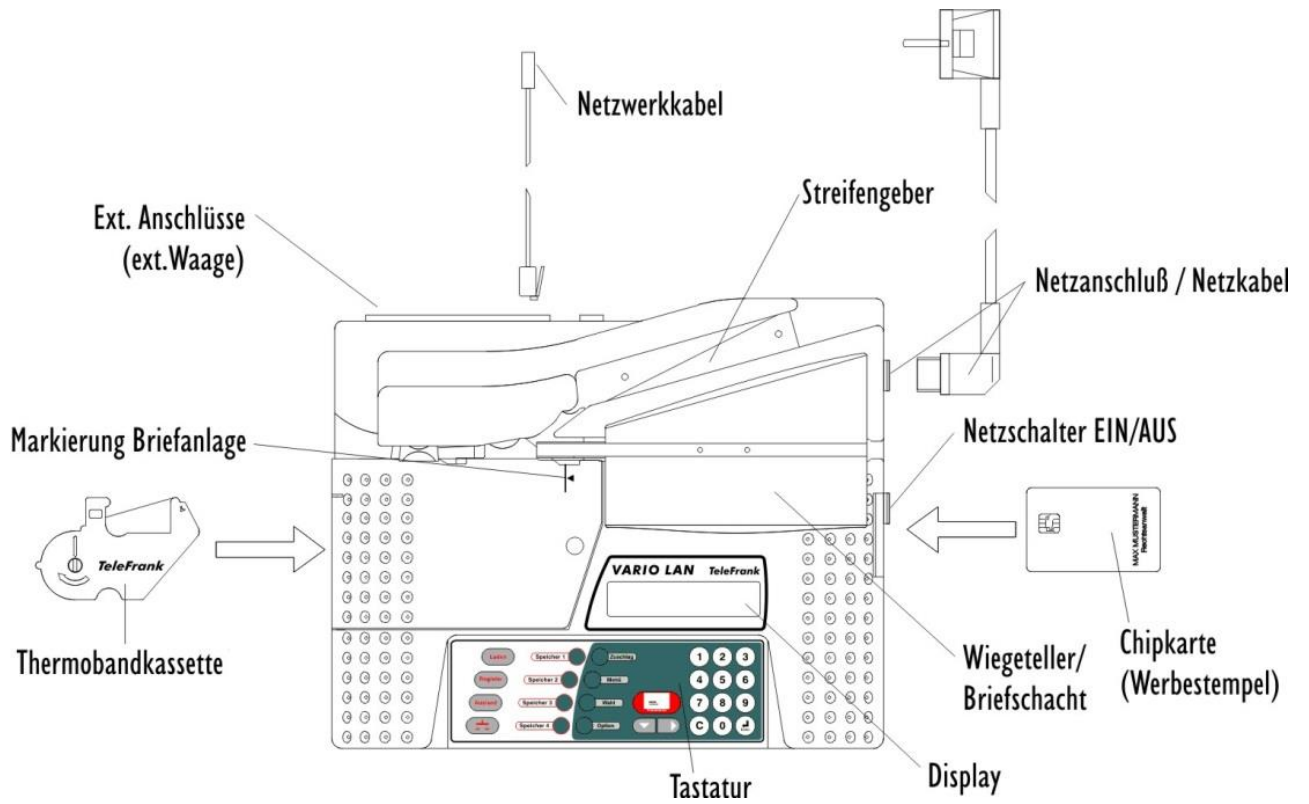
Die VARIO-LAN ist ein digitales Frankiersystem, welches den Anforderungen der Deutschen Post AG an Frankiersysteme der neuen Generation entspricht. Die kompakte Maschine beinhaltet in der Vollversion eine integrierte Waage und einen Streifengeber. Abgerüstete Modelle ohne Waage können mit oder ohne Streifengeber ausgerüstet sein.

2.1 Tastenfeldübersicht



Taste	Beschreibung	Verweis
Laden	Portovorrat ergänzen (Fernwertvorgabe)	7
Register	Zähler anzeigen/ drucken	6.3
Ausland	Entgeltberechnung	5
Waagesymbol	Interne Waage tarieren	
Speicher 1 ... 4	Häufig benutzte Sendungsarten speichern	5.4
Zuschlag	Entgeltberechnung	5
Menü	Einstell- und Servicefunktionen	8.1
Wahl	Speichertaste belegen	5.4.1
Option	Optionale Funktionen	5.2.2
Frankieren	drucken	5
Cursortasten	Entgeltberechnung	5
Ziffernblock	Numerische Eingabe	
C	Abbruch	
Enter	Bestätigung	

2.2 Lieferumfang/Anschluss



2.3 Hinweise zur Bedienung

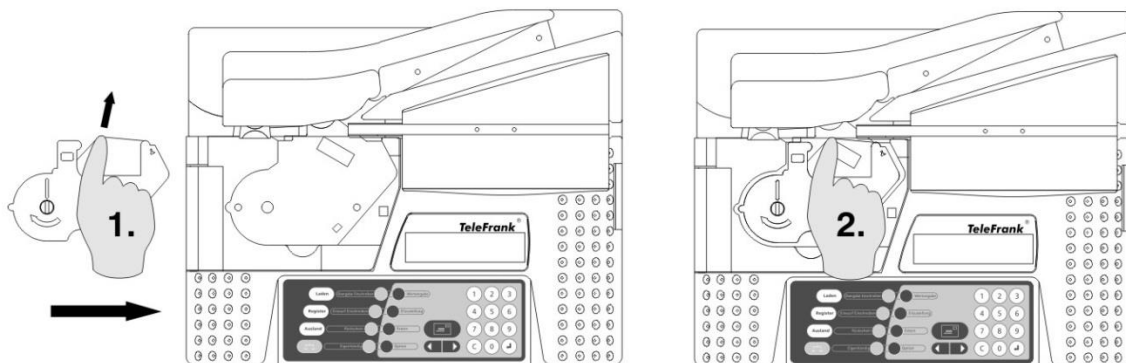
2.3.1 Allgemeine Hinweise

Die Maschine wurde mit den Original-Verbrauchsmaterialien getestet. Bei Verwendung von Nicht-Originalteilen kann die Druckqualität nicht garantiert werden. Da Sie als Kunde selbst für die Lesbarkeit verantwortlich sind, bitten wir um Berücksichtigung folgender Hinweise:

- Ein Aufdruck des Freistempelabdruckes auf dunklem und stark faserigem Papier ist nicht erlaubt.
- Bitte beachten Sie die Hinweise, die während der Einweisung durch den TeleFrank-Servicepartner erfolgen.
- Absätze und Büroklammern im Brief- und Druckbereich verschlechtern das Druckergebnis und können zur Störung der Maschine führen.

2.3.2 Kassettenwechsel

Öffnen Sie den Deckel der Kassettenabdeckung durch leichten Druck auf die Vertiefung links neben der Anzeige und entnehmen Sie die verbrauchte Kassette aus dem Kassettenfach. Legen Sie jetzt entsprechend der Skizze die neue Kassette ein. Zum leichteren Einlegen der Kassette ziehen Sie das Band etwas nach vorn (1). Legen Sie jetzt die Kassette in das Kassettenfach, so dass das Farbband vor dem Druckkopf liegt und die Kassette auf dem Mitnehmer einrastet (2). Das Band muss straff und faltenfrei am Druckkopf anliegen. Das Band wird zwar beim Einschalten der Maschine automatisch straff gezogen, empfohlen wird jedoch, dass Sie das Band nach dem Kassettenwechsel manuell straffen. Drehen Sie dazu den Mitnehmer in Pfeilrichtung. Schließen Sie bitte den Deckel der Kassettenabdeckung.

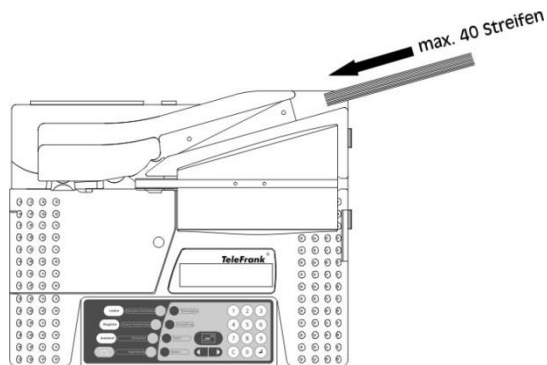


2.3.3 Frankierstreifen einlegen

Bitte schieben Sie die Frankierstreifen von hinten bis zum Anschlag in den Streifengeber (zu bedruckende Seite muss nach vorn zeigen, die Streifen müssen bündig am Boden des Streifengebers anliegen). Befüllen Sie den Streifengeber nicht mit mehr als 40 Streifen.

Um Problemen bei der sicheren Vereinzelung und dem Einzug zu entgehen, verwenden Sie bitte ausschließlich TeleFrank Streifen.

Bitte beachten Sie, dass sich im Streifengeber keine deformierten Streifen befinden, da Fehleinzüge sonst nicht auszuschließen sind.



2.3.4 Werbestempel wechseln

Ihre Maschine kann links neben dem Freimachungsvermerk optional einen Werbestempel drucken. Das zu druckende Bild befindet sich auf einer Chipkarte. Sie können beliebig viele Werbestempel verwenden, gedruckt wird immer das, auf der gerade in der Maschine befindlichen Chipkarte, gespeicherte Klischee. Wollen Sie kein Werbeklischee drucken, entnehmen Sie einfach die Chipkarte aus dem Kartenleser.

Bitte beachten Sie, dass der Kartenwechsel bei ausgeschalteter Maschine erfolgt.

3 Einschalten

Schließen Sie die VARIO-LAN nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung übereinstimmt. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter ein.
Nach dem Einschalten Ihrer Maschine führt diese als erstes einen Selbsttest durch.

falls Ihre Maschine eine eingebaute Waage hat,
wird diese jetzt tariert.

Danach meldet die Maschine ihre Bereitschaft

Nach bestätigen der Information mit „ENTER“

wird das Anmeldefenster aufgerufen

Selbsttest

Waage wird
tariert

AFM 04 000001
bereit

User-Nr eingeben
—

4 An- und Abmeldung

4.1 Einleitung

Um die Absenderfreistempelmaschine (AFM) benutzen zu können, muss sich der Benutzer (User) anmelden. Zur Anmeldung muss die Usernummer und die zugehörige PIN (Identifikationsnummer) an der AFM eingegeben werden. Folglich können nur Personen, die die PIN kennen, mit der Maschine arbeiten. Durch diesen Sicherheitsmechanismus kann bei sorgfältigem Umgang mit den PIN's die unberechtigte Benutzung der Maschine ausgeschlossen werden.

Zur weiteren Erhöhung der Sicherheit sind den Usern unterschiedliche Rechte zugeordnet. Die User 1 bis 14 haben eingeschränkte Rechte. Nur die Hauptbenutzer (User 15 und 16) können erweiterte Einstellungen vornehmen, z. B. neue User anlegen und Porto nachladen.

Die AFM lässt insgesamt max.16 Benutzer, deren Porto getrennt verrechnet wird, zu.

User 15 und 16 sind bereits bei der Auslieferung eingerichtet. Mit getrennter Post haben Sie einen verschlossenen Umschlag (Formblatt "Kundeninformationen") erhalten, in dem die PIN und die PUK für diese Hauptbenutzer enthalten sind. Bitte bewahren Sie dieses Formblatt sicher auf.

4.2 PIN mehrfach falsch eingegeben

Wurde die PIN mehrfach falsch eingegeben, kann der entsprechende User erst nach Freischaltung mit der zugehörigen PUK wieder benutzt werden. Die Hauptbenutzer (User 15,16) können die User 1 bis 14 direkt und sich wechselseitig freischalten. Um den Hauptbenutzer 15 wieder freizuschalten, muss man sich als Hauptbenutzer 16 anmelden und umgekehrt.

Nach 3- maliger falscher Eingabe der PUK ist der User irreparabel zerstört!

4.3 Nutzeranmeldung

Geben Sie bitte Ihre User-Nr. ein und bestätigen die Eingabe mit der „ENTER“ Taste.
Jetzt werden Sie aufgefordert die dazu gehörige PIN einzugeben.

PIN eingeben:

-

Geben Sie bitte Ihre 7-stellige PIN ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

Falls notwendig werden Sie durch Warnhinweise gebeten zeitnah eine Fernwertvorgabe vorzunehmen.

Ihre Maschine ist betriebsbereit.

User 15 09:00
Mo 16.Jul 2012

4.4 Nutzerabmeldung

Zum Abmelden können Sie entweder die Taste „C“ drücken, bis Sie aufgefordert werden, eine User-Nr. einzugeben oder alternativ können Sie die Maschine auch ausschalten.

4.5 Nutzerwechsel

Zum Nutzerwechsel muss sich der gerade angemeldete Benutzer erst abmelden (siehe Pkt. 4.4). Wenn im Display

angezeigt wird, kann die neue User-Nr. mit der zugehörigen PIN eingegeben werden, ohne die Maschine vorher auszuschalten.

User-Nr eingeben

—

PIN eingeben:

-

4.6 Startbildschirm

Nach erfolgreicher Anmeldung ist die Maschine betriebsbereit und im Stand-by Modus. In der ersten Zeile wird der jeweilige Status der Maschine angezeigt, die zweite Zeile zeigt immer das Datum.

Standard, User und Systemzeit

```
User 15 09:00  
Do 24.Jan 2019
```

In Ausnahmefällen bei Vorfrankierung

```
User 15 09:00  
Temp.Datum 25.01
```

alternativ sind folgende Anzeigen möglich

Option aktiviert aber noch nicht festgelegt welche Option

```
*Option aktiv*  
Do 24.Jan 2019
```

Premiumadress gewählt, Alle Sendungen werden mit dem Für Premiumadress vorgesehenem Layout freigemacht

```
PREMIUMADDRESS  
Do 24.Jan 2019
```

Nur Entgelttabellen für Mengenversand zugänglich

```
KILOTARIF  
Do 24.Jan 2019
```

Frankieren im Auftrag oder mit Auftragsnummer.
Optionen wie oben

```
Auftr.Management  
Do 24.Jan 2019
```

```
Auftrag+Option  
Do 24.Jan 2019
```

```
Auftrag+PREMIUM  
Do 24.Jan 2019
```

```
Auftrag+KILOTAR.  
Do 24.Jan 2019
```

Nur Testdruck möglich. Entweder aktiv zu Testzwecken
Zugeschaltet, oder keine gültigen Entgelttabellen in der
Maschine.

```
** Testdruck **  
Do 24.Jan 2019
```

5 Frankieren

Die aktuell gültigen Entgelttabellen der Deutschen Post sind in der Maschine hinterlegt. Geeignete Mechanismen verhindern das Freimachen mit ungültigen Entgelttabellen.

Bei Briefen kann der Freimachungsvermerk direkt aufgebracht werden. Alternativ kann zum Freimachen ein selbstklebender Streifen bedruckt werden.

Sie erfahren, wie Sie die gewünschte Sendungsart wählen, häufig verwendete Sendungsarten auf Schnellwahltasten legen können und implementierte Optionen nutzen können. Im Kapitel Auftragsmanagement erfahren Sie wie die Freimachung mit Auftragsnummern der Deutschen Post oder im Namen Dritter erfolgen kann.

5.1 Streifen oder Brief

Zuerst legen Sie fest ob der Frankierabdruck direkt auf die Sendung gedruckt werden soll oder ob Sie einen Frankierstreifen verwenden möchten.

Wollen Sie Briefe direkt bedrucken, so legen Sie den Brief waagrecht in den Wiegeschacht, so dass die linke Briefkante an der Markierung anliegt.

Für einen Freimachungsvermerk auf Frankierstreifen stellen Sie sicher, dass sich kein Brief im Wiegeschacht befindet und drücken Sie die Taste „Frankieren“.

5.2 Sendungsart festlegen

5.2.1 Standard

Standardmäßig wird von einer Versendung im Inland ausgegangen. Möchten Sie Ihre Briefe ins Ausland senden, drücken Sie die Taste „Ausland“.

Zur Auswahl des gewünschten Basisproduktes navigieren Sie innerhalb der hinterlegten Entgelttabellen mit den Cursortasten. Mit der Taste „Zuschlag“ können Sie durch die für das gewählte Basisprodukt zulässigen Zuschläge blättern.

Ihre Auswahl bestätigen Sie bitte mit der Taste „ENTER“. Jetzt haben Sie Ihre Sendung spezifiziert.

Das erhobene Entgelt ist auch vom Gewicht der Sendung abhängig. Abhängig vom Maschinentyp sind verschiedene Möglichkeiten der Gewichtserfassung implementiert.

Integrierte Waage (nur Vario Pro)

Die integrierte Waage ermittelt das Gewicht bis 3000g. Das Gewicht geht automatisch in die Entgeltberechnung ein. Wollen Sie Ihre Sendung mit Frankierstreifen freimachen, legen Sie die Sendung flach auf den Wiegeteller und drücken danach die Taste „Frankieren“.

Externe Waage

An Ihre Maschine kann eine externe Waage, die Sie bei Ihrem zuständigen Handelsvertreter beziehen können, angeschlossen werden. Diese Waage ist speziell auf Ihre Maschine abgestimmt. Der Anschluss anderer Waagen ist nicht möglich. Verbinden Sie die externe Waage mit dem mitgelieferten Kabel mit Ihrer Maschine. Die Verbindung muss vor dem Einschalten der Maschine erfolgt sein. Der Anschluss befindet sich an der Rückseite der Maschine. Bauartbedingt ist eine eindeutige Zuordnung gegeben.

Schalten Sie die Maschine und die externe Waage ein. Nach der Benutzeranmeldung an der Frankiermaschine können Sie die externe Waage wie folgt nutzen:

Legen Sie die Sendung zur Gewichtsermittlung auf die externe Waage. In der Anzeige der Maschine wird das ermittelte Gewicht angezeigt

Gewicht
xx gramm

Wenn Sie einen Frankierstreifen frankieren wollen, drücken Sie nun die Taste „Frankieren“. Der errechnete Portobetrag wird auf dem Display angezeigt. Durch erneutes drücken der Frankiertaste können Sie nun die Anzahl der Streifen festlegen und mit Enter bestätigen.

Möchten Sie den Brief direkt frankieren, drücken Sie an der Frankiermaschine die Taste mit dem Waagesymbol. Der Wert ist nun gespeichert und Sie können die Sendung von der Waage nehmen und in den Briefschacht legen.

Jetzt können Sie Ihre Sendung wie gewohnt frankieren.

Keine Waage

An der Maschine können Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Sendungsart und die zulässigen Gewichtsobergrenzen festlegen. Das eigentliche Gewicht der Sendung muss Ihnen bekannt sein und für die korrekte Freimachung in diese Grenzen fallen.

5.2.2 Optionen

Ihre Frankiermaschine kann optional zusätzliche Funktionen ausführen. Sie können „Premiumadress“ nutzen oder den Mengenversand (Kilotarife). Um die Zusatzfunktionen nutzen zu können, müssen Sie diese zuschalten. Premiumadress kann erst nach Freischaltung benutzt werden. Bitte fragen Sie Ihren Kundendienst.

Zuschalten der Optionen

Nach erfolgreicher Anmeldung (Datum und Uhrzeit werden angezeigt) drücken Sie die Taste „Option“

Option ein?
C=N ↵=J

Drücken Sie jetzt bitte „ENTER“
Zusätzlich zu Datum und Uhrzeit wird das Aktivieren der Option angezeigt.

Option aktiv
Do 24. Jan 2019

Die Option bleibt aktiv bis Sie diese wieder abschalten oder die Maschine ausschalten!

Abschalten der Optionen

Die zugeschaltete Option ist nur für den angemeldeten User gültig. Nach Benutzerwechsel oder Neustart sind die Optionen deaktiviert.

Falls der aktive User die Option zugeschaltet hat, kann er diese mit der Taste „Option“ wieder ausschalten

Taste „C“ drücken

```
Option ein ?  
C=N          ↵=J
```

5.2.2.1 Premiumadress

Die Deutsche Post bietet mit *PREMIUMADRESS* eine professionelle Zustellbarkeitsprüfung und eine effiziente Adresspflege für Ihre Briefpost an. Mit Ihrer Frankiermaschine können Sie diesen Service nutzen, sofern Sie sich bei der Deutschen Post dafür registriert haben.

Die Funktion *PREMIUMADRESS* können Sie wie oben beschrieben optional zuschalten sofern ihre Maschine dafür freigeschaltet ist.

```
Freischaltung  
erforderlich
```

Wenn Sie den ersten Brief oder Streifen frankieren möchten, werden Sie einmalig gefragt, welche Option Sie wählen möchten.

```
1=Premium  
2=Kilotarif
```

Wählen Sie mit der Taste „1“ *PREMIUMADRESS* ...

...und geben eine Identnummer ein, die Sie mit „ENTER“ bestätigen.

```
Premium ID  
eingeben: _____
```

Jetzt können Sie aus den verschiedenen Varianten, die für Sie passende (mit „0“) wählen und Ihre Wahl mit „ENTER“ bestätigen.

```
BASIS  
C=N 0=Next ↵=J
```

Ihre Briefpost wird bis zum Abschalten der Option mit dem Premiumlayout frankiert. Solange die Option aktiv ist, kann nur mit Premiumadress frankiert werden. Wollen Sie eine neue Identnummer oder eine neue Variante eingeben, müssen Sie die Option erst aus- und dann wieder zuschalten.

5.2.2.2 Mengenversand

Bei größeren Aussendungen empfiehlt sich aus Kostengründen der von der Deutschen Post angebotene Kilotarif. Dabei wird jede einzelne Sendung mit einem günstigen Betrag freigemacht. Zusätzlich wird auf das Gewicht aller Sendungen ein Kiloentgelt erhoben.

Optional können Sie Ihre Maschine zum Freistempeln mit diesen Tarifen konfigurieren. Die Funktion Kilotarif können Sie wie oben beschrieben optional zuschalten.

Wenn Sie den ersten Brief oder Streifen frankieren möchten, werden Sie einmalig gefragt, welche Option Sie wählen möchten.

Wählen mit der Taste „2“ Kilotarif

1=Premium 2=Kilotarif

Solange die Option aktiv ist, kann nur Briefpost mit Kilotarif frankiert werden.

5.2.2.2.1 Aufzahlung

Möglicherweise ist für den kostengünstigen Mengenversand eine Mindesteinlieferungsmenge erforderlich. Falls Sie diese nicht erreichen, aber trotzdem die günstigere Versandart nutzen möchten, können Sie das Entgelt für die fehlende Stückzahl als Summe frankieren.

Drücken Sie die Taste „Zuschlag“ wiederholt, bis in der zweiten Zeile „Aufzahlung“ angezeigt wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „ENTER“

... Aufzahlung

Geben Sie jetzt die zur erforderlichen Mindestmenge fehlende Anzahl ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

Anzahl eingeben

Ausgehend vom Grundentgelt berechnet die Maschine die fehlende Summe. Sie können einen Freimachungsvermerk mit dieser Summe erzeugen. (Frankiertaste drücken)

5.2.2.2.2 Kiloentgelt

Für das Gesamtgewicht aller Sendungen ist ein Kiloentgelt zu entrichten. Mit Ihrer Maschine können Sie das Kiloentgelt für die Gesamtsendung als Summe frankieren.

Drücken Sie die Taste „Zuschlag“ wiederholt, bis in der zweiten Zeile „Kiloentgelt“ angezeigt wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „ENTER“

...
Kiloentgelt

Geben Sie jetzt das Gesamtgewicht Ihrer Sendungen in Gramm ein und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

Gewicht eingeben
Gramm:

Ausgehend vom Grundentgelt (pro kg) berechnet die Maschine auf Basis des eingegebenen Gewichtes den erforderlichen Betrag. Sie können einen Freimachungsvermerk mit diesem Betrag erzeugen.

5.3 Drucken

5.3.1 Briefe direkt freimachen

Den Frankiervorgang leiten Sie durch Drücken der Taste „Frankieren“ ein. Briefe im Waageschacht werden sofort frankiert. Mehrere Briefe können nacheinander frankiert werden, ohne die Versendungsart erneut festlegen zu müssen, wenn der nächste Brief unmittelbar nach Abschluss der Frankierung in den Wiegeschacht gelegt wird. **Achtung:** bei Dauerfrankierungen wird das Gewicht nicht neu ermittelt.

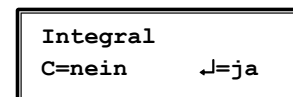
5.3.2 Frankierstreifen verwenden

Für einen Freimachungsvermerk auf Frankierstreifen stellen Sie sicher, dass sich kein Brief im Wiegeschacht befindet und drücken Sie die Taste „Frankieren“.

Die Navigation innerhalb der hinterlegten Entgelttabellen ist analog zur direkten Brieffreimachung.

Sie können festlegen, ob zusätzlich links neben dem Freimachungsvermerk ein Barcode gedruckt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Zuschlag gewählt wurde.

Um den zusätzlichen Barcode zu drucken, wählen Sie „ENTER“.



Legen Sie abschließend fest wie viel Streifen gedruckt werden sollen und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „Enter“

(Stellen Sie bitte sicher, dass genügend Streifen im Streifengeber sind).

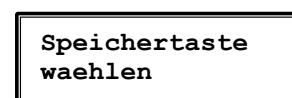
Die gewählte Anzahl der Streifen wird nacheinander bedruckt.

5.4 Speichertasten

5.4.1 Speichern

Häufig verwendete Sendungsarten können auf Speichertasten gelegt werden. Ihre Maschine verfügt über insgesamt 4 dieser Speichertasten.

Wählen Sie die Sendungsart, ggf. mit den entsprechenden Zuschlägen wie unter Frankieren beschrieben. Drücken Sie jetzt die Taste „Wahl“



Und danach eine der 4 Speichertasten. Die Schnellwahltasten können beliebig oft umprogrammiert werden.

5.4.2 Abrufen

Legen Sie einen Brief in den Wiegeschacht oder drücken Sie die Taste „Frankieren“, falls Sie Frankierstreifen verwenden möchten. Die zuvor auf der Speichertaste

hinterlegte Sendungsart können Sie durch Drücken dieser Speichertaste abrufen. Mit der Frankiertaste leiten Sie die Freimachung Ihrer Sendung sofort ein.

5.5 Auftragsmanagement

Sie können mit Ihrer Frankiermaschine Sendungen im Namen eines Dritten freimachen oder das elektronische Auftragsmanagement der Deutschen Post nutzen.

Über das elektronische Auftragsmanagement (AM) der Deutschen Post können Sendungsaufträge angemeldet und gesteuert werden. Für jeden angelegten Auftrag im AM-System wird eine Auftragsnummer vergeben.

Auftragsbezogene Informationen können über die Webanwendung „AM.Portal“ eingegeben werden. Die für einen angelegten Auftrag erzeugte Auftragsnummer muss manuell in die Frankiermaschine eingegeben werden.

Erfolgt die Frankierung im Namen eines Dritten, so ist dessen EKP- Nummer einzugeben.

Um nach Abschluss des Auftrages die saldierten Auftragsdaten drucken zu können, werden die Tageszähler benutzt. Nach Eingabe der Auftrags- oder EKP- Nummer werden diese deshalb gelöscht.

Melden Sie sich wie gewohnt mit einer User-Nr. und der zugehörigen 7-stellige PIN an. Der folgende Auftrag wird auf diese Kostenstelle gebucht.

Danach meldet die Maschine ihre Bereitschaft

```
User01  10:38
Do 24.Jan 2019
```

Wählen Sie das Auftragsmanagement im Menü aus.

```
Menue 04 010000
C=N          ↵=J
```

Drücken Sie die Taste „Menü und bestätigen mit“ „ENTER“

```
Kostenstellen
C=N  0=Next  ↵=J
```

Danach drücken Sie mehrfach „ENTER“

```
Fra im Auftrag?
C=N  0=Next  ↵=J
```

bis folgende Frage angezeigt wird:

```
1=Auftragsnummer
2=EKP Kunde
```

Entsprechend Ihrer Wahl („1“ oder „2“ geben Sie die erwartete Nummer ein

und bestätigen die Eingabe mit „Enter“

AM_Nr. eingeben -----

EKP_Nr. eingeben -----

Drücken Sie jetzt wiederholt „C“

Kostenstellen C=N 0=Next ↵=J

Bis das Datum angezeigt wird.

Auftr.Management Do 24.Jan 2019

Sie können jetzt die Sendungen wie gewohnt freistempeln.

Zum Beenden des Auftragsmanagements melden Sie sich ab. („C“ drücken)

Sie können jetzt wichtige Daten zum Auftrag ausdrucken.

Info zu Auftrag C=N ↵=J

User-Nr.eingeben --

5.6 Numerator (Sendungszähler)

Optional können Sie Ihre Sendungen mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Falls noch nicht erfolgt, melden Sie sich wie gewohnt mit einer User-Nr. und der zugehörigen 7-stellige PIN an.

Danach meldet die Maschine ihre Bereitschaft

```
User01  10:38
Do 24.Jan 2019
```

Wählen Sie Numerator im Menü aus.

Drücken Sie die Taste „Menü“

```
Menue 04 010000
C=N          ↵=J
```

und bestätigen mit „ENTER“

```
Kostenstellen
C=N  0=Next  ↵=J
```

wählen Sie innerhalb des Kostenstellen- Menüs die Funktion Numerator durch mehrfaches Drücken der „0“ aus und bestätigen die Wahl mit „ENTER“

```
Numerator
C=N  0=Next  ↵=J
```

Sie können jetzt den Numerator zu- oder abschalten.

```
Numerator ein?
C=N          ↵=J
```

Bei eingeschaltetem Numerator werden die Sendungen fortlaufend nummeriert. Sie müssen die Funktion ggf. explizit analog zur Einschaltprozedur ausschalten. Ist die Funktion eingeschaltet, wird sie bei User Wechsel oder Neustart nicht ausgeschaltet!

6 Buchung

Die in die Maschine geladenen Geldbeträge werden manipulationssicher intern in Zählern verwaltet. Diese Zähler werden als Register bezeichnet. Nach der Nutzeranmeldung kann jederzeit der aktuelle Stand der internen Register ausgelesen oder angezeigt werden. Mit jeder Frankierung und bei der Fernwertvorgabe werden die Register aktualisiert. Wichtige Register, die den Lebenszyklus der Maschine repräsentieren sind statisch. Register, die zur Erhöhung des Bedienkomforts (Kostenstellen Register und Tageszähler) vorgesehen sind, können Sie individuell rückstellen.

6.1 statische Register

In diesen Registern wird jede Frankierung/Fernwertvorgabe unabhängig vom angemeldeten Benutzer verwaltet. Es sind folgende Register implementiert:

6.1.1 Restguthaben

Betrag in Euro, der noch abfrankiert werden kann.

6.1.2 Verbrauch

Betrag in Euro, der bisher über die Gesamtlebensdauer der Maschine frankiert wurde.

6.1.3 Vorgabe gesamt

Betrag in Euro, der bisher in die Maschine geladen wurde.

6.1.4 Anzahl

Stückzahl der insgesamt mit der Maschine erzeugten Frankierungen.

6.2 Rückstellbare Register

6.2.1 Kostenstellen Register

Ihre Maschine verfügt insgesamt über 16 Kostenstellen. Für jede dieser Kostenstellen sind separate Register für Anzahl und Verbrauch vorhanden. Die Verwaltung der Register ist in 8.1.1 beschrieben.

6.2.2 Tageszähler

Die Tageszähler speichern Wert und Anzahl aller in einem von Ihnen freiwählbaren Zeitraum unabhängig vom angemeldeten Benutzer. Siehe 8.1.1.1

6.3 Register auslesen

Zum Auslesen der Register drücken Sie die Taste „Register“

und bestätigen mit der Taste „ENTER“

Register lesen C=N ↵=J

Jetzt können Sie sich entscheiden, ob die Werte ausgedruckt oder angezeigt werden sollen.

(↵) anzeigen (Fra) drucken

Um die Werte anzuzeigen, drücken Sie „ENTER“

Angezeigt werden nacheinander die statischen Register z.B.

Restguthaben 16,78 €

Für den Ausdruck drücken Sie die Taste „Frankieren“. Die Inhalte der Register werden auf einen Frankierstreifen gedruckt.

7 Fernwertvorgabe

Bevor Sie mit Ihrer Maschine Briefpost freimachen können, müssen Sie ein Guthaben in die Maschine geladen haben. Dieses Aufladen der Maschine wird durch eine Fernwertvorgabe erreicht. Dazu verbinden Sie die Maschine mit Ihrem Netzwerk (Netzwerkkabel) und drücken, falls im Display Datum und Uhrzeit angezeigt werden die Taste „Laden“.

```
AFM laden
C=N          ↵=J
```

Durch Drücken der Taste „ENTER“ leiten Sie den Ladevorgang ein.

```
Schlüssel werden
erzeugt
```

Bitte warten Sie bis der maximal verfügbare Ladebetrag angezeigt wird.

```
Max. Ladebetrag:
_____/____
```

Beim Punkt „maximaler Ladebetrag“ bitte kurz warten, diese Meldung verschwindet nach ein paar Sekunden.

Mit den Ziffertasten den von Ihnen gewünschten Betrag eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“.

```
Ladebetrag
eingeben:
```

Der weitere Ladeprozess geschieht ohne Ihr Zutun.

Angezeigt wird der Fortschritt

```
Fernwertvorgabe
>>>>>
```

Nach erfolgter Ladung wird Ihnen Ihr neues verfügbares Guthaben angezeigt. Bitte bestätigen Sie die Information mit „ENTER“.

```
Korrekt beendet
Guth.: 1000,00
```

Eine derartige Wertvorgabe muss mindestens **einmal im Monat** erfolgen. Es ist aber nur **eine Wertvorgabe pro Tag** möglich. Dabei wird die Gültigkeitsdauer der Sicherheitsinformationen erneuert. Bei abgelaufener Gültigkeitsdauer ist ein weiteres Frankieren nicht möglich. Sollten Sie über einen ausreichenden Portovorrat verfügen, so ist aber trotzdem eine Wertvorgabe mit einem Betrag von 0,00 EUR (Nullladung) erforderlich.

8 Zusatzfunktionen

Die Zusatzfunktionen sind zu Gruppen zusammengefasst und über die Taste „Menü“ zugänglich. Es sind 3 Menüs implementiert. Mit den Funktionen des Menüs lassen sich die Kostenstellen verwalten, Sie können Ihre Maschine individuell konfigurieren oder Informationen zu getroffenen Einstellungen abrufen.

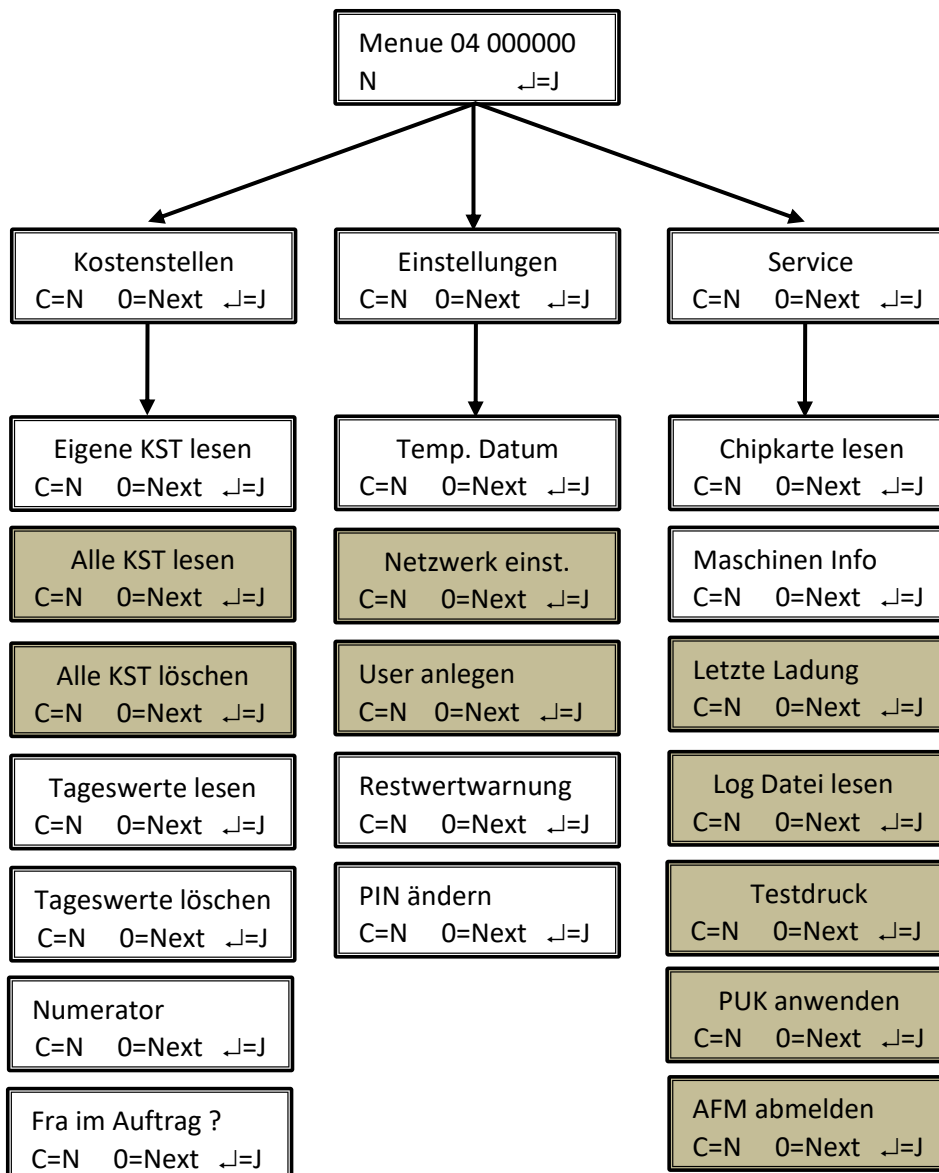
Innerhalb eines Menüs navigieren Sie mit den Tasten „0“, „C“ und „ENTER“. Mit „0“ selektieren Sie die gewünschte Funktion. Durch Drücken der Taste „ENTER“ wird die selektierte Funktion ausgeführt. Mit „C“ verlassen Sie Menü.

8.1 Menü

Das Menü wird durch Drücken der Taste „Menü“ aufgerufen. In der ersten Zeile wird die Serien- Nr. angezeigt.

Die grau hinterlegten Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn Sie sich als Hauptbenutzer angemeldet haben.

Im normalen Frankiermodus wird keine Menüfunktion benötigt.



8.1.1 Kostenstellen Menü

8.1.1.1 Frankieren im Auftrag

Siehe 5.5

8.1.1.1 Eigene Kostenstelle lesen

Die Summe des Entgeltes und die Anzahl der Frankierungen werden für jeden angemeldeten Benutzer getrennt in der Frankiermaschine gespeichert. Sie können die Werte für den gerade angemeldeten Benutzer auslesen oder ausdrucken. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „Eigene KST lesen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste. Jetzt können Sie sich entscheiden, ob die Werte ausgedruckt werden sollen.

(↵) anzeigen (Fra) drucken

Um die Werte anzuzeigen, drücken Sie „ENTER“.

Angezeigt werden Anzahl und Wert.

Anz.	17
	16,78 €

Für den Ausdruck drücken Sie die Taste „Frankieren“. Die Nummer der Kostenstelle, Anzahl und Verbrauch werden auf einen Frankierstreifen gedruckt.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.1.2 Alle Kostenstellen lesen

Die Summe des Entgeltes und die Anzahl der Frankierungen werden für jeden angemeldeten Benutzer getrennt in der Frankiermaschine gespeichert. Sie können die Werte aller angemeldeten Benutzer auslesen oder ausdrucken. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „alle KST lesen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste. Jetzt können Sie sich entscheiden, ob die Werte ausgedruckt werden sollen.

(↵) anzeigen (Fra) drucken

Um die Werte anzuzeigen, drücken Sie „ENTER“.

Angezeigt werden nacheinander Anzahl und Wert pro angemeldetem Benutzer.

15	17
	16,78 €

Für den Ausdruck drücken Sie die Taste „Frankieren“. Die Nummer der Kostenstelle, Anzahl und Verbrauch pro Kostenstelle werden auf je einen Frankierstreifen gedruckt.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.1.3 Alle Kostenstellen löschen

Mit dieser Funktion können Sie die Werte **aller** Kostenstellen löschen. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „Alle KST löschen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.1.1 Tageswerte lesen

Der Tageszähler summiert alle Frankierungen, bis er auf Null gestellt wird. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „Tageszähler lesen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste. Angezeigt werden Anzahl und Wert.

Anz.	17
	16,78 €

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.1.2 Tageswerte löschen

Mit dieser Funktion können Sie die Werte der Tageszähler löschen. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „Tageszähler löschen“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste „ENTER“.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.1.3 Numerator

Siehe 5.6

8.1.2 Einstellungs Menü

8.1.2.1 Temporäres Datum einstellen

Ihre Maschine verfügt über einen internen Kalender, dessen Datum zum Freistempeln verwendet wird. Sollten Sie jedoch z.B. bei Rückantworten ein Datum in der Zukunft auf dem Freimachungsvermerk benötigen, können Sie dieses mit der Funktion einstellen. Bitte beachten Sie, dass Ihr in die Maschine geladener Portovorrat eine begrenzte Gültigkeit hat. Diese beträgt in der Regel 3 Monate ab der letzten Fernwertvorgabe. Sie können das Datum nur in den Grenzen der Gültigkeit vorstellen. Außerhalb des zulässigen Zeitraums liegende Werte werden beim Frankierversuch abgewiesen.

Der interne Kalender wird durch die Einstellung nicht beeinflusst.

Zur Einstellung wählen Sie im Menü die Funktion „temp. Datum“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

Datum eingeben

---.---.----

Geben Sie das Datum ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „ENTER“.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

Ihre Maschine zeigt im Ruhezustand an, dass das temporäre Datum aktiv ist. Bei jeder Neuansmeldung wird das Systemdatum verwendet. Zum Ausschalten des temporären Datums melden Sie sich bitte erneut an.

8.1.2.2 Restwertwarnung

Ihre Maschine wird bei der Fernwertvorgabe mit einem Portovorrat geladen, der sich mit jeder Frankierung verringert. Mit dieser Funktion können Sie einen Grenzwert festlegen, bei dessen Unterschreitung Sie an ein Nachladen erinnert werden. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „Restwertwarnung“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

Warnung bei:

---- €

Bitte geben Sie über die Zifferntasten den gewünschten Wert ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

Die Maschine ist werkseitig auf einen Standardwert von 100 EUR eingestellt.

8.1.2.3 Netzwerk definieren

Die Frankiermaschine wurde bei der Erstinstallation in Ihr Netzwerk eingebunden. Im Allgemeinen erfolgte die Einbindung in Abstimmung mit Ihrem Netzwerkverantwortlichen. Modifikationen sind über die Menü- Funktion jederzeit möglich, sollten aber mit dem Netzwerkverantwortlichen abgestimmt werden.

In der Installationsanleitung sind die notwendigen Schritte ausführlich beschrieben.

8.1.2.1 User anlegen

Mit dieser Funktion können Sie als angemeldeter Hauptbenutzer (User 15 oder 16), neue Benutzer registrieren oder die PIN bereits registrierter Benutzer neu vergeben. Damit kann auch eine auf Grund mehrfach falsch eingegebener PIN gesperrte Kostenstelle wieder freigeschaltet werden.

Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „PUK anwenden“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

KST-PUK eingeben

Bitte geben Sie die PUK für Kostenstelle 01 bis 14 ein (Formblatt Kundeninformation) und bestätigen Ihre Eingabe mit „ENTER“.

User-Nr eingeben

Geben Sie bitte jetzt die Usernummer des Benutzers ein, der bearbeitet werden soll und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

PIN eingeben:

Jetzt werden Sie aufgefordert eine PIN einzugeben. Bitte geben Sie eine 7-stellige PIN über die Zifferntastatur ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“.

Ab sofort benötigen Sie zur Anmeldung die neue PIN.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.2.1 PIN ändern

Der aktuell angemeldete Benutzer kann seine PIN mit dieser Funktion ändern. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „PIN ändern“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste

PIN eingeben:

Geben Sie bitte Ihre neue 7-stellige PIN über die Zifferntasten ein und bestätigen die Eingabe mit der Taste „ENTER“. Ab sofort benötigen Sie zur Anmeldung die neue PIN.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.3 Service Menü

8.1.3.1 Chipkarte lesen

Ihre Maschine ist mit einem Chipkartenleser ausgerüstet. Im Falle einer Änderung der Entgelte für die Beförderungen Ihrer Briefpost können die in der Maschine hinterlegten Portotabellen durch das Einlesen einer speziellen Chipkarte aktualisiert werden. Bitte stecken Sie die Chipkarte in den Kartenleser (goldene Kontaktfläche zeigt nach oben) und wählen Sie im Menü die Funktion „Chipkarte lesen“. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

Chipkarte
wird gelesen

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.3.2 Maschinen Info

Wichtige Informationen wie:

- Seriennummer
- Version
- Gültigkeit der Portotabelle
- Absender PLZ
- Verfügbare Nummern für Briefzusatzleistungen(BZL) / DHL
- EKP-Nr.

können mit dieser Funktion abgerufen werden. Sie können die Werte auslesen oder ausdrucken. Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „Maschinen Info“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste. Jetzt können Sie entscheiden, ob die Informationen ausgedruckt werden sollen.

(↓) anzeigen
(Fra) drucken

Um die Werte anzuzeigen, drücken Sie „ENTER“.

Die Informationen werden nacheinander angezeigt (z. B.)

Version
v2.00 06/12

Für den Ausdruck auf Frankierstreifen drücken Sie die Taste „Frankieren“.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.3.3 Letzte Ladung

Informationen zur letzten Fernwertvorgabe werden ausgedruckt.

8.1.3.4 Log Datei lesen

Wichtige Bedieneraktivitäten werden an Ihrer Maschine gespeichert. Mit dieser Menü-Funktion können Sie sich die letzten Aktivitäten anzeigen lassen.

Angezeigt werden:

- Aktivität
- User
- Datum

Login 15 16.04.2012

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.3.5 Testdruck

Zum Überprüfen der Druckqualität ihrer Maschine kann ein Testabdruck erstellt werden. Sie erkennen den Testabdruck daran, dass im Matrixcode „MUSTER“ eingestempelt ist und dass der Frankierwert durchgestrichen ist. Derart gekennzeichnete Sendungen werden nicht befördert.

Zum Einschalten des Testdruckes wählen Sie im Menü die Funktion „Testdruck“ und bestätigen Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

Testdruck C=aus ↵ ein

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

Um den Testdruck zu aktivieren, drücken Sie bitte „ENTER“. Der Testdruck bleibt aktiv, bis Sie ihn entweder mit dieser Funktion ausschalten (Taste „C“) oder Ihre Frankiermaschine aus- und wieder einschalten bzw. einen User Wechsel vornehmen.

Bei eingeschaltetem Testdruck zeigt Ihre Maschine anstelle von Datum und Uhrzeit

Testdruck

8.1.3.1 PUK anwenden

Mit dieser Funktion können Sie als angemeldeter Hauptbenutzer (User 15 oder 16), neue Benutzer registrieren oder die PIN bereits registrierter Benutzer neu vergeben. Damit kann auch eine auf Grund mehrfach falsch eingegebener PIN gesperrte Kostenstelle wieder freigeschaltet werden.

Bitte wählen Sie im Menü die Funktion „PUK anwenden“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der „ENTER“-Taste.

KST-PUK eingeben

Bitte geben Sie die PUK für Kostenstelle 01 bis 14 ein (Formblatt Kundeninformation) und bestätigen Ihre Eingabe mit „ENTER“.

User-Nr eingeben —

Geben Sie bitte jetzt die Usernummer des Benutzers ein, der bearbeitet werden soll und bestätigen die Eingabe mit „ENTER“.

PIN eingeben:

Jetzt werden Sie aufgefordert eine PIN einzugeben. Bitte geben Sie eine 7-stellige PIN über die Zifferntastatur ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „ENTER“.

Ab sofort benötigen Sie zur Anmeldung die neue PIN.

Zum Beenden drücken Sie bitte „C“.

8.1.3.2 AFM abmelden

Mit dieser Funktion kann im Falle der Außerbetriebnahme der Frankiermaschine der verbliebene Restbetrag abfrankiert werden. Um diese Funktion benutzen zu können, ist die Eingabe eines 7-stelligen Freischaltcodes erforderlich. Diesen Code können Sie im Bedarfsfall bei Ihrem zuständigen Servicepartner erfragen.

9 Häufig gestellte Fragen

9.1 Falsch frankierte Sendungen

Falsch frankierte oder nicht zur Beförderung geeignete gültige Freistempelabdrucke können dem Kunden von der Deutschen Post zurückerstattet werden. Falsch frankierte Sendungen im Wert von mindestens 20 Euro oder falsch frankierte Sendungen der letzten 12 Monate – siehe ältester Stempelabdruck – sind mit dem Formblatt „Antrag auf Erstattung freigestempelter Beträge“ (Download unter www.deutschepost.de) zur Erstattung beim Servicemanagement nach Schwerin einzusenden.

Eine Nachfrankierung, insbesondere mit einem zweiten Freistempelabdruck oder einer anderen Freimachungsart (z. B. Briefmarke) ist nicht zulässig.

9.2 Uhrzeiteinstellung

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung für die Frankiermaschine wird bei einer Fernwertvorgabe automatisch aktualisiert.

10 Fehlermeldungen

Im Normalbetrieb der Frankiermaschine werden Fehlermeldungen blinkend zur Anzeige gebracht. Die Fehlermeldung besteht dabei aus einer Fehlernummer und einer kurzen Erklärung.

Bei der Fernwertvorgabe wird der Fehlertext, falls eine Verbindung zum Vorgabezentrum besteht, vom Vorgabezentrum an die Maschine übertragen.

Nr	Anzeigetext	Erklärung
F01	Interne Uhr Lesefehler	Es wurde ein Fehler bei der Überprüfung der internen Uhr der Maschine festgestellt. Maschine bitte ausschalten, falls Chipkarte im Kartenleser, diese entnehmen dann neustarten – falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren.
F02	Lesefehler IIC	Fehler der internen Uhr oder des Kartenlesers. Maschine bitte ausschalten, falls Chipkarte im Kartenleser, diese entnehmen dann neustarten – falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren.
F03	Keine Kassette	Keine oder defekte TeleFrank-Kassette Kassette wechseln erneut probieren.
F04	Kassette Lesefehler	Falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren.
F05	Fehler externer RAM	Speicher für Drucker defekt Maschine ausschalten und neustarten Falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren.
F06	Fehler interner RAM	Arbeitsspeicher defekt Maschine ausschalten und neustarten Falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren
F07	Fehler Firmware SF	Anwendung fehlerhaft Maschine ausschalten und neustarten Falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren
F08	Fehler bei Typ festlegen	Interner Datenspeicher defekt Kundendienst kontaktieren
F09	Schlitten Defekt	Druckkopfbewegung eingeschränkt. Maschine vom Netz trennen (Netzstecker entfernen) Vorsichtig evtl. Fremdkörper (Büroklammer o.ä.) entfernen Maschine neustarten Falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren
F0A	kein Band bitte wechseln	Band nicht vorhanden oder gerissen Kassette wechseln
F0B	Band Ende bitte wechseln	Band verbraucht Kassette wechseln
F0C	keine Karte im Leser	Chipkarte in Kartenleser stecken

Nr	Anzeigetext	Erklärung
F0D	Lesefehler Karte	Keine oder defekte TeleFrank Chipkarte
F0E	Fehler SPI-EEPROM	Nutzumfang kann nicht korrekt gespeichert werden Kundendienst kontaktieren
F10	Bitte Streifen Einlegen	Frankierstreifen (max. 40 Stück) in Streifengeber einlegen Bei Basic Light Frankierstreifen in Wiegeschacht legen
F11	Waage Defekt	Interne Waage defekt Eingeschränkter Benutzungsumfang !
F12	Ladung erforderlich	Der geladene Portovorrat hat nur eine begrenzte Gültigkeit. Aktualisierung der Gültigkeit durch Nullvorgabe
F13	Ungültige Entgelttafel	Entgelttafel aktualisieren Wertvorgabe durchführen (Null-/ oder Geldladung)
F14	Restwert unter Limit	Der in der Maschine vorhandene Portovorrat hat die eingegebene Warngrenze unterschritten. Fernwertvorgabe durchführen
F15	wenige BZL -> laden	Für Integral-Sendungen müssen BZL-Nr. (BriefZusatzLeistungen) in der Maschine vorgehalten werden. Davon sind nur noch wenige verfügbar. Vorrat bitte durch Fernwertvorgabe ergänzen
F16	keine BZL -> laden	BZL-Nr. verbraucht Vorrat bitte durch Fernwertvorgabe ergänzen
F17	wenige DHL Paeck-> laden	Für DHL-Päckchen werden in der Maschine Identnummern vorgehalten. Davon sind nur noch wenige verfügbar. Vorrat bitte durch Fernwertvorgabe ergänzen
F18	keine DHL Paeck-> laden	Päckchen DHL-Nr. verbraucht Vorrat bitte durch Fernwertvorgabe ergänzen
F19	wenige DHL Paket-> laden	Für DHL-Paket werden in der Maschine Identnummern vorgehalten. Davon sind nur noch wenige verfügbar. Vorrat bitte durch Fernwertvorgabe ergänzen
F1A	keine DHL Paket-> laden	Paket DHL-Nr. verbraucht Vorrat bitte durch Fernwertvorgabe ergänzen
M19	Frankierwert 0 nicht erlaubt	Der Wert 0,00 Euro ist auf Freimachungsvermerken nicht erlaubt. Bitte andere Sendungsart wählen.
E55	Fehler bei Anwahl	Fehler beim Verbindungsaufbau Einstellungen prüfen, Netzwerk überprüfen Frankiermaschine Ausschalten bevor eine weitere Ladung gestartet wird, oder Kundendienst kontaktieren
F80	PSD keine Antwort	Das Sicherheitsmodul antwortet nicht Kundendienst kontaktieren
F89	PSD Kommunikation	Die Kommunikation mit dem Sicherheitsmodul ist gestört. Maschine ausschalten und neustarten Falls Fehler nicht behoben, Kundendienst kontaktieren

Nr	Anzeigetext	Erklärung
F91	Restwert zu klein	Der Portovorrat reicht nicht, um die gewählte Sendung freizustempeln. Fernwertvorgabe durchführen
F92	Lesefehler Kostenstelle	Die Überprüfung aller auf Kostenstellen gespeicherten Werte ergab einen Fehler. Kundendienst kontaktieren
F93	Registerfehler	Die Überprüfung der gespeicherten Register-Werte ergab einen Fehler. Kundendienst kontaktieren
F94	Falsches Datum	Es wurde versucht, mit einem Datum außerhalb der Gültigkeit des Portovorrates oder mit einem Datum in der Vergangenheit zu frankieren. Wertvorgabe durchführen (Null-/ oder Geldladung)
F95	PUK erforderlich	PIN wurde 3-mal falsch eingegeben. Freischaltung nur durch Hauptbenutzer (siehe Punkt 4.6.1.7)
F96	PIN falsch	falsche PIN eingegeben - erneut versuchen (Achtung nur 3 Versuche zulässig)
F97	Unbekannter Benutzer	Fehler bei der Benutzereingabe Erneut versuchen mit zulässigem Benutzer
F99	Keine Berechtigung	Der angemeldete Benutzer hat keine Berechtigung zum Ausführen dieser Funktion. Benutzer wechseln.

11 Warnungen

Die Frankiermaschine meldet abweichende Betriebszustände. Im Gegensatz zu den Fehlermeldungen kann weitergearbeitet werden.

Anzeigetext	Erklärung
Brief richtig einlegen	Brief ist zu weit links im Wiegeschacht platziert – Brief bis zur Markierung nach rechts schieben
Neue Entgelte ab:(Datum)	Hinweis, dass die Preis-Produkt-Liste der Deutschen Post ab dem angezeigten Datum aktualisiert wird
Maschine sperrt ab: (Datum)	Der geladene Portovorrat hat nur eine begrenzte Gültigkeit – durch eine Fernwertvorgabe (kann Nullladung sein) wird die Gültigkeit verlängert.
Bitte in Kürze laden	Es erfolgte seit längerer Zeit kein Kontakt mit dem Rechenzentrum. Bitte führen Sie zeitnah eine Fernwertvorgabe (kann Nullladung sein) durch.

12 Technische Daten

12.1 Mechanische Daten

Abmessungen (B x H x T): 360 x 115 x 290 mm

Maximale Briefdicke: 6 mm

Gewicht: 6,2 kg

Kapazität Thermobandkassette: bis zu 1000 Frankierungen

max. Kapazität Streifengeber: 40 Stück

max. Belastung Wiegeteller: 3 kg

Lagertemperatur Frankiermaschine: -25°C bis +60°C

Lagertemperatur Thermobandkassette: 5°C bis 36°C / Luftfeuchtigkeit 25-80%

Betriebstemperatur Frankiermaschine mit Thermobandkassette: 15°C bis 36°C

12.2 Elektrische Daten

Betriebsspannung: 230V 50/60 Hz

Max. Stromaufnahme: 0,6 A (Ruhe: 0,035A)

Schutzklasse: I

Sicherung: T 3,15 A 2x

Anzahl Kostenstellen(optional): 16

Anzeige: LCD, 2 zeilig

13 Zubehör/Verbrauchsmaterial

Thermobandkassette

Frankierstreifen

14 Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt.

EN 55022:2010+AC:2011

EN 55024:2010

EN 61000-3-2:2006+A12009+A2:2009

EN 61000-3-3:2008



Klaus Blaurock

TeleFrank GmbH; Altendambach, 2013